

Dresden, 12.10.2021

Sehr geehrtes Messepublikum,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur mittlerweile 5. Messe für Alleinerziehende, allerdings zum 1. Mal in einem neuen Format – der online-Variante. Ich bin sehr gespannt auf den virtuellen Rundgang und freue mich auf verschiedenste Begegnungen und Informationen.

Die Tatsache, dass die Messe für Alleinerziehende in Dresden mittlerweile so etwas wie ein Selbstläufer geworden ist, konnte niemand erahnen, als verschiedene Agierende und ich uns 2011 (also vor zehn Jahren und somit ein zweites Jubiläum!) zu einem Steuerungskreis des seinerzeit durch die Gesellschaft zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration mbH (INT) in Kooperation mit dem Frauenförderwerk Dresden e. V. ins Leben gerufenen Alleinerziehenden Netzwerk Dresden zusammenfanden. Dieses Netzwerk wurde damals über den Europäischen Sozialfonds (ESF) durch das Bundesprogramm „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ in Dresden initiiert. Es trug Unterstützungsangebote für Alleinerziehende zusammen, veröffentlichte eine Angebotsbroschüre und erstellte eine Internetseite. Die Netzwerkmitglieder, die aus behördlichen, gewerblichen und zivilgesellschaftlichen Kontexten stammten, intensivierten zudem ihren Austausch untereinander. Um die fruchtbare Zusammenarbeit auch nach Ablauf der Förderphase weiterzuführen, wurden die Weichen für eine langfristige Unterstützung Alleinerziehender unter Koordination durch den Frauenförderwerk Dresden e. V. gestellt. Neben dem regelmäßigen Austausch der Netzwerkmitglieder rückten zunehmend die Alleinerziehenden selbst in den Fokus, was sich unter anderem in seit 2016 stattfindenden Messetagen für die Zielgruppe spiegelt.

Der bewusst thematisch offen gehaltene Messecharakter mit seinen verschiedensten Bezugspunkten in das Arbeitsleben, in den Gesundheitsbereich, in das große Thema Wohnen, das Feld Finanzen sowie soziale Netzwerke hat sich dabei bestens bewährt und wird auch die Jubiläumsmesse ausmachen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Messegäste, nun informative und gute Gespräche, fruchtbringende Erkenntnisse, produktive Anregungen und möglichst viele Antworten auf Ihre Fragen!

Vielen Dank!

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislav-Kemenah

Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden